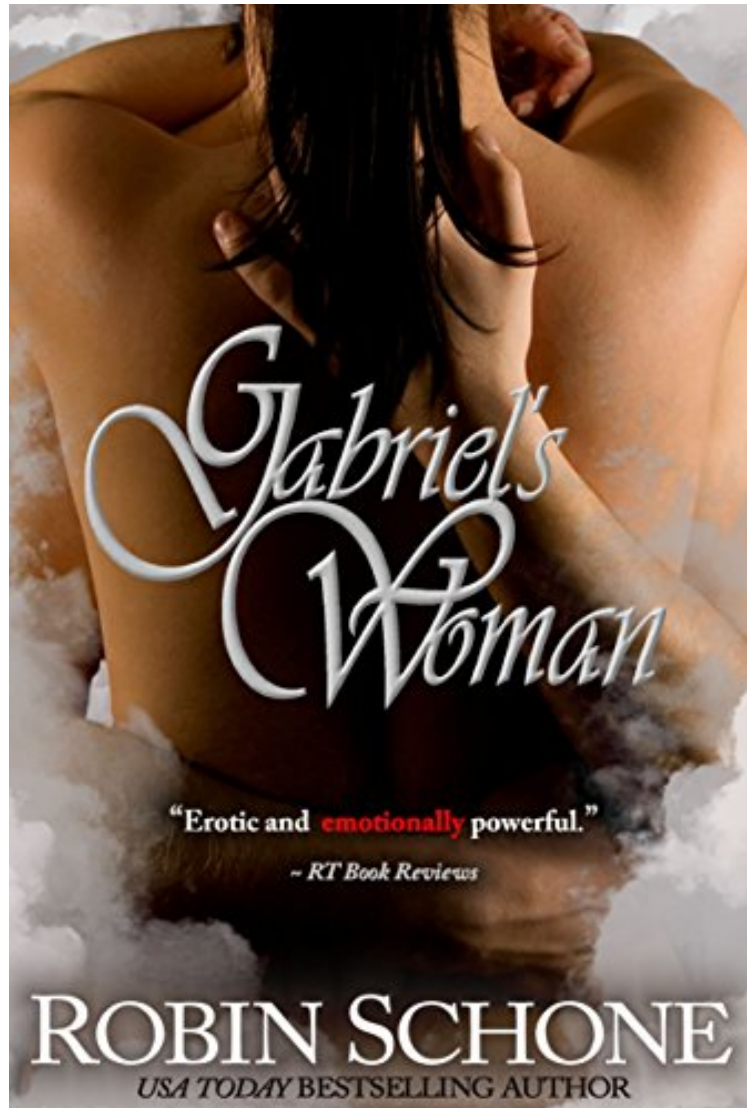


(Free) Gabriel's Woman (Les Anges Book 2) (English Edition)

## Gabriel's Woman (Les Anges Book 2) (English Edition)

Von Robin Schone

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-11-04 Erscheinungsdatum: 2011-11-04 File Name: B0063LJBXW | File size: 33.Mb

**Von Robin Schone : Gabriel's Woman (Les Anges Book 2) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gabriel's Woman (Les Anges Book 2) (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blieb leider unter meinen Erwartungen Von Bcherliebe Das war mein erstes Buch der hochgelobten Erotikautorin und Bestsellerschreiberin R. Schone, darum bin ich mit entsprechenden hohen Erwartungen herangegangen. Insgesamt fand ich alles zu langwierig, ausladend und recht konfus erzählt, so dass der Leser mit mehr Fragen zurckbleibt, als beim Lesen beantwortet werden konnten. Es ist eine Art Mysteriebuch mit gelegentlichen Sexeinlagen, die sich aber

auch eher angefühlt haben, wie eine gynkologische Untersuchung beim Proktologen. Daniel, eine ehemaliger Gossenjunge, der es durch Prostitution zum eigenen Edelbordell geschafft hat, wird durch einen alten Feind bedroht, dessen Namen er nicht kennt. Er war 40 und konnte aufgrund eines Vorfalls vor 14 Jahren keinen Körperkontakt mehr ertragen. Als die verzweifelte Victoria, 34 Jahre, in sein Bordell kommt, um ihre Unschuld gegen Geld zu versteigern, gewinnt Daniel die Auktion. Innerhalb von drei Tagen und ein paar Leichen mehr sind beide ineinander verliebt und Daniel konnte von seinen seelischen Problemen geheilt werden. Das war die grobe Zusammenfassung der Handlung. Sein Widersacher wird die ganze Zeit als der zweite Mann bezeichnet. Das sollte wohl für Spannung sorgen, es hat mich aber zusehends genervt. Ehrlich gesagt habe ich die Auflösung der Verhältnisse aller Beteiligten am Ende auch nicht richtig verstanden, so wirr war es geschrieben. Weiterhin fragt man sich zum Schluss, was aus den Eltern von Victoria geworden ist. Hat der Vater seine Strafe bekommen - nein! Lebte die Mutter noch glücklich weiter, obwohl sie ihre Kinder verlassen hat? Man weiß es nicht. Was ist aus ihrem Bruder geworden - unbeantwortet?! Was hat überhaupt erst zu Daniels traumatischem Erlebnis geführt, denn er war das bereits ein erwachsener Mann, der sich hätte wehren können? So blieben leider viele lose Enden und ungelöste Handlungsstränge offen... Alles in allem bleibt es ein recht unbefriedigendes Leseerlebnis. Aber ich werde der Autorin trotzdem noch nicht ganz entsagen, denn so schlecht schreibt sie eigentlich auch nicht. Die Voraussetzungen für emotional beleuchtete Charaktere waren zwar gegeben, ich konnte es nur nicht nachfühlen. Vielleicht liegt es auch daran, dass das Buch schon längere Zeit vor der Shades-of-Grey-Welle geschrieben wurde und sich in der Zwischenzeit die Geschmäcker und Stile verändert haben.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nachfolgeroman von Im Zauber der Verführung Von Vio Miststück, Abfall, Mil, so wurde Gabriel, der dem Scho einer Hure entsprungen war, als Kind tituliert, denn er war niemandem wichtig genug, um auch nur einen ordentlichen Vornamen zu erhalten. Mit 13 traf er auf Michael, einem verfolgten englischen Jungen aus dem Hochadel, und freundete sich mit ihm an, weil er so sein wollte wie der kleine Engländer. Da er immer in Michaels Nähe bleiben wollte, ließ er sich gemeinsam mit ihm zu einem Prostituierten ausbilden, obwohl das bedeutete, dass er Männern zu Diensten sein musste, obwohl er nicht homosexuell war. Gemeinsam mit Michael ging er neun Jahre später nach England und verdiente dort ein Vermögen. Jahre später, Gabriel hat mittlerweile sein eigenes Bordell für die Reichen und Mächtigen Englands eröffnet, erscheint die 34-jährige Victoria Childers auf der Bildfläche. Sie betritt sein Bordell mit dem Vorhaben, ihre Jungfernschaft zu verkaufen. Victoria entstammt wie Gabriels Freund Michael den besten Kreisen, verließ jedoch ihren frauenverachtenden Vater und bettete sich als tugendhafte Gouvernante. Durch eine Intrige wurde sie ohne Führungszeugnis aus dem Dienst entlassen und wird zusätzlich von einem mysteriösen Fremden mittels obszöner Briefe sexuell belästigt. Victoria findet keine neue Anstellung und ist wegen ihrer Armut und der ständigen Bedrohung physisch und psychisch am Ende. Victoria wird von einer Straendirne nahegelegt, einen bestimmten Preis für ihre Jungfrulichkeit zu verlangen: Es ist derselbe, für den vor 27 Jahren Gabriels Jungfernschaft verkauft wurde. Gabriel ist sofort klar, dass diese Frau zu ihm geschickt wurde, um ihm eine tödliche Falle zu stellen. Gabriel erhofft sich von Victoria Informationen, wie er an jenen Mann herankommt, der ihn vor vierzehn Jahren durch eine unermesslich grausame Tat derart traumatisiert hat, dass er sich seit damals nicht einmal von seinen engsten Vertrauten berühren lassen kann. Gabriel kauft Victoria, der nichts mehr geblieben ist, außer den Kleidern, die sie auf dem abgemagerten Leib trägt. Gabriel möchte nicht mit Victoria schlafen, verspricht ihr aber viel Geld, wenn sie solange bei ihm bleibt, bis die Lebensgefahr, in der sie nun beide schweben, vorbei ist. Victoria wiederum droht Gabriel, dem blonden unberührbaren Engel, ihn zu verführen, wenn sie bei ihm bleibt. Gabriels Engel ist ein Buch, das auch als Abgrund der Lust in einem anderen Verlag erschienen ist. Der Roman ist die Fortsetzung des Buches Im Zauber der Verführung. Ich habe beide Bücher auf einmal gekauft und dieses zuerst gelesen. Daher kann ich sagen, dass man es auch für sich allein lesen kann. Allerdings habe ich kürzlich beide Bücher in der richtigen Reihenfolge gelesen und finde das besser, denn so ist die Kriminalgeschichte, die sich durch beide Bücher zieht, leichter zu verstehen. Ich persönlich finde es großartig, dass sich Robin Shone des kaum jemals verwendeten Motivs der männlichen Prostitution angenommen hat, da es Romane, die in der viktorianischen Zeit spielen, wie Sand am Meer gibt. Die Tatsache, dass sie distanzierte Themengebiete abhandelt und ihre Helden und Heldinnen nicht eben erst der Pubertät entwachsen sind, ist ebenfalls ein Plus, genauso wie ihre ansprechenden, liebenswürdigen Protagonisten. Mit Victoria hat die Autorin wie schon im Vorgängerroman eine Heldin geschaffen, die nicht die blühende Schönheit ist, derer sich insbesondere US-amerikanische Schriftstellerinnen sonst so gerne bedienen. (Das trifft auch auf ihre beiden Romane Duft der Leidenschaft: Roman und Der Club der verbotenen Lüste zu.) Schöne recherchiert ihre Bücher ausführlich, das ist ihr ebenfalls hoch anzurechnen. Allerdings habe ich auch einige Kritikpunkte. Wie im Vorgänger finde ich die Krimigeschichte sehr konstruiert, auch dass Victoria, die bislang jungfruliche Gouvernante, in einer lebensbedrohlichen Situation keine wichtigeren Sorgen und Gedanken hat, als Gabriel zu verführen, ist sehr unglaubwürdig, auch wenn es dafür eine Erklärung gibt, die wiederum ziemlich unrealistisch ist. Daher gebe ich dem Buch 3,5 Sterne.

27 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wow, Von Customer Gabriel's Women ist die Fortsetzung von The Lover. Hier wird die Geschichte von Michel's Freund Gabriel erzählt, dem unberührbaren Engel. Ein Mörder, eine Hure und ein Mann, der es seit vielen Jahren nicht mehr erträgt berührt zu werden. Dieses Buch zog mich von Anfang an in seinem Bann und ich muss sagen mir gefällt Gabriel's Geschichte fast noch besser als Michel's. In Gabriel's neu erbauten Etablissement "Das Gabriel's" taucht plötzlich eine Frau auf namens Victoria, die

ihre Jngfrulichkeit versteigern will. Gabriel lt es zu obwohl er sich sicher ist, das es eine Falle ist. Eine Falle, die ihm von seinem Feind gestellt wurde und auf die er eingeht, um ihn aus seiner Hhle zu locken. Doch er hat nicht damit gerechnet dass Victoria in ihm Wnsche weckt, einen Hunger, ein pltzliches Begehren; nach Liebe und Berhrung. Auch wenn er sich anfnglich dagegen wehrt, kann er schon bald nicht mehr ohne sie sein und behlt sie bei sich, um sie zu schtzen und den Mrder anzulocken, wie er sich selbst gegenber immer wieder versichert. Doch Victoria ist neugierig auf diesen geheimnisvollen Mann und versucht ihn in aller Unschuld zu verfhren, was ihr letztendlich auch gelingt. So sehr sich Gabriel auch dagegen strubt kann er bald schon nicht mehr von ihr lassen und verfhrt sie, wobei er ihr allerdings verbietet ihn zu berhren. Dieses Verhlnis aus Verzweiflung und bevorstehenden Tod geboren schweit sie beide zusammen und am Ende triumphiert die Liebe ber den Tod. Robin Schone ist es gelungen einen Roman zu schreiben, wie man ihn so kaum je zuvor gelesen hat. Ihre erotischen Ausfhungen sind tabulos und die Figuren sind um die vierzig. Keine jungen unbedarften Helden, sondern gestandene Persnlichkeiten und das macht den Reiz ihrer Figuren aus. Sie haben Angst zu versagen in mehr als nur einer Beziehung, sie nhern sich vorsichtig aneinander und lassen sich aufeinander ein, in dem Wissen, es knnte das letzte Mal sein...

Kurzbeschreibung"Authors you may enjoy after reading the phenomena of Fifty Shades of Grey [are] Robin Schone ... This is true historical erotica." Sue Grimshaw, Romance at RandomLET THE GAMES BEGIN...Penniless and desperate to escape the London streets where a mysterious man stalks her, Victoria Childers auctions off her virginity at the infamous House of Gabriel, a tavern where every carnal pleasure can be satisfied. But Gabriel, the untouchable proprietor who purchases her, doesn't want her innocence. Too late Victoria discovers she is a pawn, sent to Gabriel by the man who had raped him fourteen years earlier. A man Gabriel will do anything...sacrifice anyone...to kill. Or will he? Irresistibly drawn to the beautiful, dangerous proprietor who has walled himself away from human touch, Victoria vows to free Gabriel. Their passion plunges them into a masterminded game of death and desire where their only hope for survival is each other...PRAISE FOR GABRIEL'S WOMAN"Only a master could create this kind of erotic and emotionally powerful work." -RT Book s (TopPick)"I can't help but admire [Robin Schone's] sparse writing style, her intensity, her frank evaluation and portrayal of male-female relationships, and her unflinching honesty in presenting an uncomfortable and dark world. Gabriel's Woman is more a psychological thriller than a romance. But when Gabriel finally realizes his happily ever after, it doesn't matter one bitte." -All About Romance (Desert Island Keeper)GABRIEL'S WOMAN EXCERPTElectric need.Blinking anger.He did not want this.But Victoria had not given him a choice. Just as the man who had raped him had not given him a choice.Grabbing Victorias wrist, Gabriel jerked her underneath the shower spray; at the same time he swung her around and slammed the front of her body against the copper-lined shower.Victorias hands slapped against the wall.You promised, he gritted, water filling his mouth, burning his eyes, his chest, his thighs, every inch of his flesh that touched Victoria. You promised not to touch me.I promised I wouldn't touch you last night, Victoria gasped into the pounding water, bracing herself against the copper wall, and I didn't. I kept my promise to you, Gabriel.But she hadn't kept her promise. She had touched him with her passion and her pleasure.Gabriel pressed against Victoria, fingers circling the softness of her upper arms, thighs cupping her buttocks, the length of his cock sandwiched between her crevice, hair clinging to them both, hers, his. He let her feel his hardness, his strength.Her vulnerability.Is this what you want, Victoria? he crooned. The shower scourging his skin.Victoria turned her face in profile, right cheek riding slippery copper. Water streamed off his face, coursed down her left cheek, plastered her hair to her scalp, a shell-like ear, a fragile neck.Yes, she said. Still not giving in to her fear. I want you to touch me.He had touched her last night, but it hadn't been enough. How do you want me to touch you, Victoria? he murmured seductively. Knowing how to please; knowing how to hurt. He did not know how to love. Whores didn't love. Do you want me to touch you like I touched a woman, or do you want me to touch you like I touched a man?Water spiked Victorias lashes, rained down her cheek. Is there a difference?Women are softer. Gabriel brushed Victorias ear with his lips she had a small ear, dainty, infinitely vulnerable. It scorched his lips; the crevice between her buttocks squeezed the length of his cock. They bruise more easily.Victoria stiffened at the light kiss, suspicious of his gentleness. An angel bearing gifts...Men are harder, more muscled. Gabriel delicately tasted the rim of her ear, the core of her canal, a hot plunge of his tongue. Water coursed down his face, his chin, dribbled onto her shoulder. They like it roPressestimmen"Combining the erotic with the romantic, Robin Schone tests the boundaries of romance fiction." - The Literary TimesKurzbeschreibung"Authors you may enjoy after reading the phenomena of Fifty Shades of Grey [are] Robin Schone ... This is true historical erotica." Sue Grimshaw, Romance at RandomLET THE GAMES BEGIN...Penniless and desperate to escape the London streets where a mysterious man stalks her, Victoria Childers auctions off her virginity at the infamous House of Gabriel, a tavern where every carnal pleasure can be satisfied. But Gabriel, the untouchable proprietor who purchases her, doesn't want her innocence. Too late Victoria discovers she is a pawn, sent to Gabriel by the man who had raped him fourteen years earlier. A man Gabriel will do anything...sacrifice anyone...to kill. Or will he? Irresistibly drawn to the beautiful, dangerous proprietor who has walled himself away from human touch, Victoria vows to free Gabriel. Their passion plunges them

into a masterminded game of death and desire where their only hope for survival is each other...PRAISE FOR GABRIEL'S WOMAN"Only a master could create this kind of erotic and emotionally powerful work." -RT Book s (TopPick)"I can't help but admire [Robin Schone's] sparse writing style, her intensity, her frank evaluation and portrayal of male-female relationships, and her unflinching honesty in presenting an uncomfortable and dark world. Gabriel's Woman is more a psychological thriller than a romance. But when Gabriel finally realizes his happily ever after, it doesn't matter one bitte." -All About Romance (Desert Island Keeper)GABRIEL'S WOMAN EXCERPTElectric need.Blinding anger.He did not want this.But Victoria had not given him a choice. Just as the man who had raped him had not given him a choice.Grabbing Victorias wrist, Gabriel jerked her underneath the shower spray; at the same time he swung her around and slammed the front of her body against the copper-lined shower.Victorias hands slapped against the wall.You promised, he gritted, water filling his mouth, burning his eyes, his chest, his thighs, every inch of his flesh that touched Victoria. You promised not to touch me.I promised I wouldn't touch you last night, Victoria gasped into the pounding water, bracing herself against the copper wall, and I didn't. I kept my promise to you, Gabriel.But she hadn't kept her promise. She had touched him with her passion and her pleasure.Gabriel pressed against Victoria, fingers circling the softness of her upper arms, thighs cupping her buttocks, the length of his cock sandwiched between her crevice, hair clinging to them both, hers, his. He let her feel his hardness, his strength.Her vulnerability.Is this what you want, Victoria? he crooned. The shower scouring his skin.Victoria turned her face in profile, right cheek riding slippery copper. Water streamed off his face, coursed down her left cheek, plastered her hair to her scalp, a shell-like ear, a fragile neck.Yes, she said. Still not giving in to her fear. I want you to touch me.He had touched her last night, but it hadn't been enough. How do you want me to touch you, Victoria? he murmured seductively. Knowing how to please; knowing how to hurt. He did not know how to love. Whores didn't love. Do you want me to touch you like I touched a woman, or do you want me to touch you like I touched a man?Water spiked Victorias lashes, rained down her cheek. Is there a difference?Women are softer. Gabriel brushed Victorias ear with his lips she had a small ear, dainty, infinitely vulnerable. It scorched his lips; the crevice between her buttocks squeezed the length of his cock. They bruise more easily.Victoria stiffened at the light kiss, suspicious of his gentleness. An angel bearing gifts...Men are harder, more muscled. Gabriel delicately tasted the rim of her ear, the core of her canal, a hot plunge of his tongue. Water coursed down his face, his chin, dribbled onto her shoulder. They like it ro